

> Nur für junge Leute!

## Jugendfreizeit vom 10.-13. September 2009



VERANSTALTER: EVANG. KIRCHENGEMEINDE WENKHEIM & EC-JUGENDARBEIT

Aufgepasst Teens, Jugendliche und junge Erwachsene ...

... jetzt wird wieder etwas ganz speziell für euch geboten: Vom 10. - 13. September 2009 gibt es wieder eine Jugendfreizeit mit viel Freizeitwert und geistlichem Tiefgang.

Diesmal fahren wir in die Nähe von Brombachsee und Altmühltal, nämlich nach „Fiegenstall“ (ja, tatsächlich ohne „L“ an zweiter Stelle) bei Pleinfeld. Das Haus ist prima (siehe Bilder). Geplant sind unter anderem ein Kanu-Tag, Grillen, Film, Brunchgottesdienst ... Lass dich überraschen. Dazu musst du natürlich mitkommen! Es wird bestimmt „echt cool“.



Anmeldungen bitte superschnell im Pfarramt einwerfen oder in Teen- bzw. Jugendkreis abgeben. Für 70 Euro bist du dabei. Du findest die Anmelde-Flyer im Gemeindehaus oder kannst ihn einfach hier ausschneiden:

Ich koennte Autofahren und kann \_\_\_\_\_ Leute Mitnehmen

Anmeldeabschnitt:

Name: \_\_\_\_\_ Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Deine Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigter

Unter 18?

# Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim Gemeindebrief

Nr. 92 - Sommer 2009



### Aus dem Inhalt:

- > Förderverein Gemeindearbeit S. 3
- > Krankengebet der Ältesten S. 4
- > Seniorenausflug S. 6-7
- > Rückblicke S. 8-9
- > Ausblick: SNS- und NOW!-Termine S. 10
- > Terminübersicht Gottesdienste S. 12
- > Konfirmanden „alt“ & „neu“ S. 14-15
- > Bezirk: Visitation & Ghana S. 16-19
- > Chorwochenende geplant S. 22
- > Bunte Bildergalerie S. 23



### Wir haben noch Großes vor uns in unserer Gemeinde!

Wie, diese Überschrift klingt Ihnen zu vollmundig? Und was das mit dem Titelbild zu tun hat?

Das zur Ernte reife Feld erinnert mich an etwas, das Jesus einmal zu seinen Jüngern gesagt hat: »Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.« Matthäus 9,37-38



Jesus hat dabei gar nicht die Ernte auf dem Feld gemeint. Er sagte das im Blick auf die vielen Menschen, die noch mit der Botschaft vom Reich Gottes erreicht werden sollten. Jesus sagt uns damit:

#### 1. Die Ernte ist groß ...

Es gibt noch viel zu erreichen. Vielleicht ist es Ihnen im Blick auf diese Welt manchmal zum Weinen zumute. Sie fragen sich: „Wie wird das nur alles enden?“ Manche schauen mit Sorgen auf das Wohl der nächsten Generation.

Jesus weint auch. Er weint über eine orientierungslose Welt. Nachzulesen ist das in Matthäus 9,36. Aber er blickt nicht starr auf

die Schwierigkeiten, sondern gibt uns als Christen eine Perspektive: „Die Ernte ist groß“. Diese Welt ist reif für gute Veränderungen. Wir können und sollen das als Gemeinde neu in den Blick nehmen und aller Mutlosigkeit zum Trotz Großes von Gott erwarten.

#### 2. Es sind wenige der Arbeiter ...

Das klingt wie eine Aussage, die ich von etlichen Mitarbeitern unserer Gemeinde höre: „Wir brauchen dringend noch Mitarbeiter!“ - Es wäre schön, wenn Sie ein solcher Hilferuf anstecken könnte, sich selbst auch mit den eigenen Gaben in unserer Gemeinde einzubringen. - Sprechen Sie mich doch an!

#### 3. Darum bittet den Herrn ...

In der Gemeindegemeinschaft und im Blick auf die Sorgen und Fragen unseres Lebens dürfen wir Gott bitten: um mehr Mitarbeiter, um Orientierung und Hilfe. Vertrauen Sie doch darauf, dass ER wirkt!

Ihr Oliver C. Habiger



Ökumenischer Gottesdienst 120 Jahre Gesangverein am 21. Juni 2009



„Du bist du ...“



Missionar Olaf Wulff beim Missionsabend am 13. Juli 2009



Frohe Runde beim Osterfrühstück „Der Herr ist auferstanden ...“



Gemeindemittagessen am 12. Juli 2009 mit Lesinda Cunningham aus Südafrika



Mannschaft „Evangelische Kirche“ beim Menschenkickerturnier des TSV

### **Chorwochenende vom 9.-11. Oktober 2009 Alle dürfen mitmachen!**

Ein ganz besonderes Angebot für Menschen, die gerne Singen und zwar in jedem Alter.

Dieses Jahr werden wir Erntedank am 11. Oktober feiern. Der Gottesdienst an diesem Tag wird der Abschluss unseres Chorwochenendes mit Jürgen Groth sein. Er ist Bundeswart beim Evangelischen Sängerbund und wird dieses Chorwochenende professionell leiten.



#### **Zu seiner Person Jürgen Groth**



- 1979-1983 – Gesangsunterricht am Konservatorium Rostock bei Herrn Siegfried Eisenbach.
- 1984-1989 – Fachschulstudium Theologie
- 1987-1991 – Mitglied im Rostocker Motettenchor
- 1988-1993 – Hochschulstudium Gesang an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Prof. Christian Elßner (Leiter der Meisterklasse). Abschluss mit Sänger-Diplom (Bass-Bariton).
- 1994-1998 – Musikreferent im Deutschen EC-Verband
- 1998-2007 – Jugendreferent EC-Sachsen-Anhalt (Musikarbeit)
- Seit 2007 – Bundeswart im Evangelischen Sängerbund

Merken Sie sich den Termin für dieses besondere musikalische Wochenende schon jetzt vor! ■

### **Gründung eines Fördervereins Ende Juli 2009**

So können wir die Gemeindearbeit aktiv fördern.

V

Vielerorts überlegen sich Kirchengemeinden, wie sie in Zeiten immer knapperer Finanzmittel Einsparungen vornehmen können. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und politischer Änderungen im Steuersystem ist mit immer geringeren Einnahmen aus der Kirchensteuer zu rechnen.

Sparen ist grundsätzlich nicht falsch. Ganz sicher sollten wir als Gemeinde das Geld nicht unbeachtet aus dem Fenster hinaus werfen. Andererseits wollen wir als Gemeinde nicht den Kopf in den Sand stecken und einfach abwarten, was passiert, wenn uns immer weniger Möglichkeiten zur Verfügung stehen.



Wir sehen viele Chancen, in unseren Orten mit der Kraft der Botschaft Jesu Vieles zum Guten

zu verändern. Besonders die Sorgen vieler Eltern und Großeltern um die junge Generation teilen wir. Daher sind wir überzeugt, dass wir als Gemeinde in der gegenwärtigen Zeit noch stärker die Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Blick haben müssen. Hier lohnt es sich zu investieren.

N

Nach reichlicher Überlegung und vielen Gesprächen haben wir uns entschieden, einen neuen Weg zu gehen. Wir wollen einen Förderverein gründen, der die Arbeit der Kirchengemeinde insbesondere finanziell unterstützt. Mit diesem Modell haben bereits einige Gemeinden, auch in Baden, gute Erfahrungen gemacht. Dieser Verein wird Ende Juli 2009 gegründet.

Als eines der ersten Projekte will der Verein möglichst im nächsten Jahr einen Hauptamtlichen für die Jugendarbeit anstellen. Nach den Sommerferien werden Sie vom Förderverein direkt angeschrieben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen, Gemeindearbeit aktiv zu fördern. ■



## Das Krankengebet der Ältesten nach Jakobus 5

»Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.« Jakobus 5,14-16

In unserem Ältestenkreis haben wir uns intensiv mit der oben abgedruckten Bibelstelle aus dem Jakobusbrief beschäftigt. Darin geht es um das Krankengebet der Ältesten. Wir haben uns gefragt: Wie sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Thema umgehen? Dabei wurden uns folgende Punkte wichtig:

1. Krankheit ist in der Bibel wie in unserer Gesellschaft ein häufiges Thema.
2. Keiner hat das Recht darüber zu urteilen, warum der andere wohl krank ist. Sehrwohl *kann* jedoch Krankheit seine Ursache auch in einem falschen Lebensstil haben. Ein zwingender Zusammenhang zwischen Sünde und Krankheit besteht nicht (vgl. Johannes 9: Bericht über die Heilung eines Blindgeborenen).
3. Christen sollen in Krankheit ärztliche Hilfe aufsuchen. Die in Jakobus 5 genannte Salbung mit Öl ist nach der Formulierung im griechischen Urtext als medizinische Hilfe in der Art der damaligen Zeit zu erkennen. Auch sonst werden

medizinische Mittel in der Bibel positiv gewürdigt. Die Vorstellung, dass nur Gebet geistlich wäre, Medizin dagegen falsch sei, entspringt nicht der Bibel und ist abzulehnen.

4. Kranke dürfen in ihrer Not auch die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen, damit sie über ihm beten. Die Initiative soll dabei gemäß Jakobus 5 vom Kranken selbst ausgehen.
5. Im Rahmen des Krankengebets wird immer auch die Möglichkeit gegeben, eigene Sünden zu bekennen und den Zuspruch der Vergebung zu erfahren.
6. Gott ist der eigentlich Handelnde. Damit rechnen wir. Er wird Sünden vergeben und er wird den Kranken „aufrichten“. Das kann bedeuten, dass jemand von Gott geheilt wird. Es kann aber auch bedeuten, dass er neu innere Kraft erfährt, um mit der Krankheit besser umzugehen.

Wenn Sie ein Krankengebet wünschen, dann wenden Sie sich an Pfarrer Habiger oder einen der Ältesten. ■

## Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

**Pfarramtssekretariat, Jutta Göhrlicke:**

E-Mail: [Pfarramt@Kirche-Wenkheim.de](mailto:Pfarramt@Kirche-Wenkheim.de)  
Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:  
Di 9.00 - 11.30 Uhr  
Fr 8.15 - 10.45 Uhr

**Pfarrer Oliver C. Habiger:**

Tel: 09349-232, Fax: 929897  
E-Mail: [Pfarrer@Kirche-Wenkheim.de](mailto:Pfarrer@Kirche-Wenkheim.de)

**Per Post:**

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

**Im Internet:**

Wo finde ich eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfter reinzuschauen:

[www.kirche-wenkheim.de](http://www.kirche-wenkheim.de)

**Spendenkonto:**

Ev. Kirchengemeinde Wenkheim  
Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00 Volksbank Main-Tauber

## Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen  
Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



## Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

### Gottesdienst

So., 10.00 Uhr in der Kirche

### Kindergottesdienst (3-13 Jahre)

So., 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von Klasse 2 bis 13 Jahren im Gemeindehaus

### Bubenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Do., 17.00 Uhr Gemeindehaus

### Mädchenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus

### Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

Fr., 16.00 Uhr Gemeindehaus

### Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

Di., 9.45 Uhr Gemeindehaus

### Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

Di., 19.00 Uhr Gemeindehaus

### EC-Jugendkreis

Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus

**Hausbibelkreis 1** - Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhricke (Tel.: 09349-211)

**Bibelkreis 2** - Do., 14tägig 19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

**Hausbibelkreis 3** - Di., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

### Hauskreis für junge Leute

Di., 14tägig 19.00 Uhr, Kontakt: Marlene Schörk (Tel.: 09349-929355)

### Bibelgesprächskreis Gerchsheim

Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)

### Hauskreis Großrinderfeld

Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

### Bibel im Gespräch (BIG)

Mo., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Elke Reinhart (Tel.: 09349-1202)

### Gemeinschaftsstunde (LGV)

So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt: Manfred Blutbacher (Tel.: 09341-848850)

### Ökumenischer Frauenkreis

im Winterhalbjahr, Mi., 14tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

### Ökumenischer Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

### Kinderchor - September-April,

Mo., 17.00 Uhr Gemeindehaus

### Chor »Chili Cantare«

Fr., 19.00 Uhr Gemeindehaus

### Posaunenchor

So. nach dem Gottesdienst

### Krankenhaussingen

Mehrmals jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa., 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)

Aktuelle Wochentermine der Kreise unter [www.kirche-wenkheim.de](http://www.kirche-wenkheim.de)

## Es liegt was in der Luft ...

### Einrichtungsgegenstände für geplantes Senioren-Café gesucht

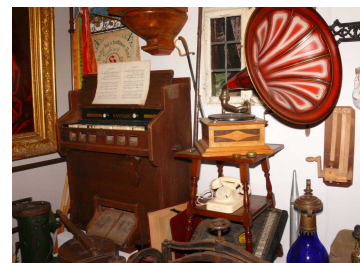
„Es liegt was in der Luft ...“ Wer jetzt an „Kaffee-Duft“ denkt, der liegt gar nicht so falsch. Es ist nämlich ein Senioren-Café geplant und Sie können mithelfen, dass dies Wirklichkeit wird.

Zunächst einmal der Reihe nach. Im Blick auf unsere Seniorinnen und Senioren machen wir folgende Beobachtung: Früher war die Großfamilie unter einem Dach der Regelfall. In den oftmals von der Landwirtschaft geprägten Häusern lebten meist mehrere Generationen zusammen. Heutzutage gibt es nur noch wenige klassische Bauernfamilien und die nachfolgenden Generationen haben meist eigene Häuser gebaut oder wohnen anderweitig in Miete.

Dies bringt mit sich, dass ältere Menschen oftmals einsamer sind, als dies früher der Fall war. So entstand die Idee in unserer Gemeinde ein „Senioren-Café“ als Ort der Begegnung von Senioren einzurichten. An diesem Platz soll zu festen Zeiten in der Woche Gelegenheit sein, sich zu treffen. Kaffee, Tee und Kuchen usw. werden auf Spendenbasis abgegeben. Wir wollen damit nicht einen Cent verdienen, sondern älteren Menschen ein geselliges Miteinander ermöglichen.



So können Sie helfen: Vielleicht haben Sie Gegenstände von früher, die Sie uns kostenlos zur Verfügung stellen können. Auch Sitzgelegenheiten (siehe Bild oben) und kleine Tische werden gebraucht. Wir möchten nämlich die Räume so einrichten, dass unsere Senioren sich „heimisch“ fühlen. - Wenn Sie etwas Passendes haben, dann wenden Sie sich bitte an Alexandra Winkmann (Tel: 09349-9282160), die dieses Projekt betreut.



Angedacht ist auch das Angebot eines Fahrdienstes für jene Senioren, die nicht mehr mobil genug sind, um eigenständig zum „Senioren-Café“, aber auch zu anderen Angeboten der Gemeinde, wie Seniorennachmittag oder Gottesdienst zu kommen. Wenn Sie dabei helfen könnten, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Habiger. ■



## Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben

Seniorenflug nach Lohr am 13. Mai 2009

An einem schönen Nachmittag im Mai machten sich etwa 40 Senioren aus Wenkheim auf den Weg nach Lohr am Main. Luise Freudenberg, vor vielen Jahren Pfarrfrau in Wenkheim, hatte die Senioren in ihre jetzige Heimat eingeladen.



Luise Freudenberg in der Bildmitte

Unser erstes Ziel war das Spessart-Museum im Schloss von Lohr, wo Frau Freudenberg uns bereits erwartete. Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß.



Im Spessart-Museum

In der Ausstellung konnten die Senioren in Erinnerungen schwelgen. Gebrauchsgegenstände, Handwerkszeug, Instrumente und vieles mehr waren aus der Jugendzeit der Senioren zu sehen.



Einkehr bei Kaffee und Kuchen

In einer Gaststätte stand unser Kuchen schon bereit. Während des Kaffeetrinkens und Vespers konnten wir in kleinen Gruppen zur nahe gelegenen Wohnung von Ehepaar Freudenberg gehen und einen Besuch bei Werner Freudenberg machen, der von 1954 bis 1979 Pfarrer in Wenkheim war. Schon viele Jahre ist er bettlägerig.

Ich war schon sehr gespannt darauf, den Pfarrer kennenzulernen, dessen Wirken für viele Menschen in Wenkheim zum Segen wurde.

Bisher mussten alle Katecheten zur Ausbildung nach Abetifi, was aber auf Dauer zu teuer war. Deshalb hat Dekan Danso die Kurse in Nanyor begonnen. Unterrichtet wird von den erfahrenen Dozenten aus Abetifi. Unser Kirchenbezirk hat im vergangenen und in diesem Jahr jeweils 2000 € für den Kurs zur Verfügung gestellt.

„Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Ihnen meinen tiefen Dank auszusprechen für Ihre treue

Unterstützung der Partnerschaft und ich verspreche, meine Zeit fruchtbar zu nutzen, den Menschen zu dienen und das Evangelium zu verkünden. Möge Gott Sie segnen!“ Mit diesen Worten beendete ein Teilnehmer seinen Bericht.

Auch wir sind unseren Partnern dankbar, dass unser kleiner Beitrag so gut eingesetzt wird und dem Aufbau der Kirche dient.

Ingrid Kachel & Debora Martiny ■



Katechetenkurs in Ghana - mitfinanziert durch unseren Kirchenbezirk

Wenn Sie die Arbeit der Bezirkspartnerschaft finanziell unterstützen wollen, dann können Sie eine Spende mit dem Vermerk „Ghana“ an unsere Kirchengemeinde geben. Wir leiten das Geld dann weiter.

## Bezirkspartnerschaft unterstützt Katecheteten in Ghana

Im Oktober erreichte uns ein Dankeschreiben von Dekan Yaw Danso aus Volta Presbytery. Mit Hilfe einer Spende von 2000 €, die der Kirchenbezirk überwiesen hat, konnte dort ein dreiwöchiger Ausbildungskurs für 24 Katecheteten erfolgreich durchgeführt werden.



Dekan Danso im Jahr 2008 beim Besuch im Kirchenbezirk Wertheim

Die Gemeinden im Voltabezirk sind sehr dankbar dafür, da mit dieser Ausbildung der Gemeindeaufbau intensiviert werden kann.

„Ich kann jetzt besser predigen.“ So fasst ein Teilnehmer die Wirkung des Katechetetenkurses im Kirchenbezirk Volta in Ghana zusammen. Sechs Katecheteten haben sich für uns die Mühe gemacht und ihre Erfahrungen mit dem u.a. vom Kirchenbezirk

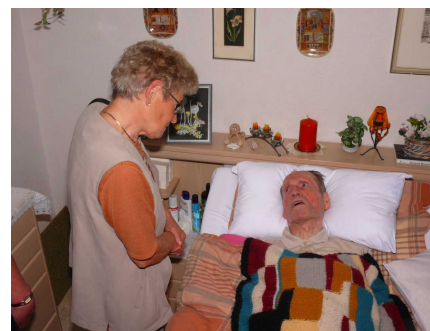
Wertheim finanzierten Kurs aufgeschrieben. Sie alle berichten, wie sehr ihnen die theoretischen und praktischen Einheiten zu Themen wie „Kirchengeschichte“, „Evangelisation“ und „Konfliktlösungen“ bei ihrer Arbeit geholfen haben.

Katecheteten betreuen in unserem Partnerkirchenbezirk Volta oft ganz selbständig Gemeinden. Nur die Sakramente (Abendmahl und Taufe) und andere Amtshandlungen (Konfirmation, Trauungen) dürfen sie nicht ausführen. Dazu kommt der Pfarrer zu Besuch.

Da die Pfarrer viele Gemeinden gleichzeitig betreuen müssen und manche Orte sehr abgelegen sind, kann der Pfarrer manchmal nur ein bis zweimal im Monat kommen. Die restliche Zeit ist der Katechet verantwortlich für Gottesdienste, Beerdigungen, Gemeindeaufbau ...

Das Problem ist nur, dass manche von ihnen kaum theologische Vorkenntnisse haben. „Sie können sich vorstellen, was das für die Gemeindegemeinschaft heißt!“, schreibt Dekan Danso, der den Kurs mit aufgebaut hat.

Auch wenn der Besuchs-Marathon für Herrn Freudenberg sichtlich anstrengend war, hat er dennoch mit Jedem persönlich gesprochen. Er wusste noch sehr viel über die Besucher, ihre verwandtschaftlichen Verhältnisse und frühere Berufe. Es war für alle sehr bewegend, Herrn Freudenberg zu treffen.



Am Bett von Pfr. i.R. Freudenberg

Anschließend kehrten wir in die Gaststätte zurück. Dort wurde gemeinsam mit unserem bewährten Akkordeon-Duo Hörner & Hörner gesungen.



Werner & Walter Hörner

Bei einem reichhaltigen Vesper wurden viele Erinnerungen mit Frau Freudenberg ausgetauscht.

Viel zu schnell ging die Zeit herum und wir mussten uns von Frau Freudenberg verabschieden, die diesen schönen Ausflug mit organisiert hat.



Hilde Hoben & Luise Freudenberg - Das Organisationsteam des Ausflugs

Simone Habiger ■



## Gemeindefreizeit in Triefenstein

### Gemeinschaft erfahren - von der Bibel lernen - einfach entspannen!

Nach Ostern war es wieder soweit. Fast 50 Gemeindeglieder und Freunde trafen sich zur Freizeit bei den Christusträgern.

Bruder Thomas stellte „Brunnengeschichten“ in den Mittelpunkt seiner Bibelbetrachtungen. Gestalten der Bibel wie z.B. Isaak, Elia und die Frau am Jakobsbrunnen wurden in ihren Lebensgeschichten näher betrachtet.



Spiel & Spaß am Billardtisch

Wie immer, war ein gutes Freizeitangebot für Jung und Alt angeboten. Bei einer Wanderung innerhalb und außerhalb der Klostermauern konnten die erwachende Natur und die vielen Quellen bewundert werden.



Kreative Bibelarbeit mit Bruder Thomas

Mit Themen wie „Wenn Quellen versiegen“ oder „Wenn Müdigkeit die Oberhand gewinnt“ konnten die Freizeitteilnehmer Parallelen in ihrem Leben betrachten. Wir lernten, wie die Männer und Frauen der Bibel mit angespannten Situationen umgegangen sind und wie sie letztlich ihre Kraft von Gott erhalten haben oder zu Gott hingeführt wurden.



Haus-Musik von Brüdern, Zivis ...

Natürlich gab es auch wieder musikalische Leckerbissen in der Bibliothek. Für das leibliche Wohl war, wie schon in früheren Freizeiten, durch das Küchenpersonal mit Br. Helmut an der Spitze bestens gesorgt.

Klaus Reinhart ■

2. Jede Kirchen- und Pfarrgemeinde benennt bis zum Ende des Jahres 2009 eine Ansprechperson für diakonische Belange der Gemeinde. Die Diakoniebeauftragten informieren ihre Kirchengemeinderäte und Ältestenkreise regelmäßig über bestehende Angebote. → Wer könnte sich vorstellen, bei uns in Wenkheim diese Aufgabe zu übernehmen?

### II. Für die Gemeinden und ihre Mitarbeitenden im Kirchenbezirk Wertheim wird erlebbar, dass sie gemeinsam Kirche Jesu Christi sind.

1. Mindestens einmal im Jahr lädt der Kirchenbezirk zu einer zentralen Großveranstaltung ein (z.B. Ältestentag, Bezirkskirchentag, Reformationsfest, kirchenmusikalische Veranstaltungen). Parallel dazu finden in den Gemeinden keine eigenen Veranstaltungen statt.
2. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer organisieren Kanzeltausch auch über die eigene Region hinaus.

### III. Die Partnerschaft mit dem Bezirk Volta in Ghana wird in allen Gemeinden des Kirchenbezirks als ökumenische Bereicherung erfahren.

1. Vom Jahr 2010 an wird der Partnerschaftssonntag am 3. oder 4. Sonntag im Januar in allen Gemeinden gefeiert und eine Bezirkskollekte für die Arbeit der Partnerschaft erhoben.
2. In allen Kirchengemeinderäten und Ältestenkreisen sind bis zum Jahresende 2009 Partnerschaftsbeauftragte benannt, die regelmäßigen Kontakt zum Partnerschaftsausschuss pflegen. → Wer könnte sich vorstellen, bei uns in Wenkheim diese Aufgabe zu übernehmen?

### IV. Gemeindliche Jugendarbeit wird übergemeindlich gestärkt.

1. Die Evangelische Bezirksjugend bietet Schulungen für Schonkonfirmierte an.
2. Es gibt übergemeindliche Zusammenarbeit bei Projekten.
3. Die Verknüpfung von Gemeinde und Schule wird stärker in den Blick genommen.
4. Die Unterstützung der bezirklichen Jugendarbeit wird in den Gemeinden ... bekannt gemacht.

Die **ausführliche Fassung** der Ziele finden Sie auf der Homepage des Kirchenbezirks: <http://www.kirchenbezirk-wertheim.de> ■



### Visitation des Kirchenbezirks Wertheim

In der Zeit vom 9. bis 12. Juli fand in unserem Kirchenbezirk nach sieben Jahren wieder eine Bezirksvisitation statt. Landesbischof Dr. Ulrich Fischer war mit mehreren Vertretern der Landeskirche dazu in unserem Bezirk unterwegs.



Landesbischof Dr. Ulrich Fischer (2. v.l.) im Gespräch mit unserem Ältesten & Bezirkskirchenrat Berthold Landeck

Neben Gesprächen mit verantwortlichen Mitarbeitern stand auch die Begegnung mit Vertretern des öffentlichen Lebens und Betriebsbesichtigungen auf dem Plan. Bei einem bunten Mitarbeiterabend sorgten die Pfarrer im Kirchenbezirk für spaßige Einlagen (Bild oben rechts).

#### Kurzfassung der Ziele, die im Rahmen der Visitation formuliert wurden:

##### I. Die Präsenz der verfassten Diakonie in den Gemeinden wird verstärkt.

1. Die Eröffnung oder der Abschluss der „Opferwoche der Diakonie“ werden in jeder Gemeinde mit einem Gottesdienst begangen.



Den Abschluss bildeten Gottesdienste in allen Gemeinden, die von Vertretern der Landeskirche mitgestaltet wurden. In Wenkheim waren der Beauftragte für Mission und Ökumene für Nordbaden, Pfr. Christian Noeske und der südafrikanische Gastpfarrer Godfrey Cunningham zu Gast.



Gemeindemittagessen nach dem Gottesdienst am 12. Juli. In der Mitte: Pfr. Godfrey Cunningham (Südafrika)

### ProChrist in Tauberbischofsheim



Im Jahr 2006 hatten wir ProChrist in Wenkheim durchgeführt. Nun, drei Jahre später, konnten wir die Gemeinde in Tauberbischofsheim darin unterstützen. Rund 40 Mitarbeiter(innen) wirkten mit, davon rund die Hälfte aus unserer Gemeinde.

An insgesamt acht Abenden wurde den Besuchern im gut gefüllten Feuerwehrhaus von Tauberbischofsheim ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Vorprogramm wurde jeden Tag auf das jeweilige Thema abgestimmt gestaltet. Dabei waren unterschiedlichste Gäste eingebunden. Unter anderem wirkten der Spielmannszug der Feuerwehr, das Frisörehepaar Imhof und der Fechter Dominic Behr mit. Gemeindediakon Günter Muesse zeigte auf kreative Weise, wie wir bei alltäglichen Gegenständen Unsichtbares glauben (Bild oben links).

Im Mittelpunkt der folgenden Live-Übertragung aus Chemnitz stand die Botschaft von Pfr. Ulrich Parzany. Er machte deutlich wie ein Leben mit Jesus zur Hilfe in unterschiedlichsten Lebensfragen und zur Rettung im Blick auf die Ewigkeit wird.

Den Auftakt hat bereits in den Tagen zuvor unter dem Titel »ProChrist für Kids« eine fetzige Veranstaltung für Kinder gemacht (Bild rechts). Auch hier stand neben viel Spiel und Spaß die Botschaft von Jesus im Mittelpunkt.



Nach der ProChrist-Woche folgte ein Glaubenskurs über sechs Abende, der von Pfarrer Gerd Stühlinger, Gemeinschaftspastor Manfred Blutbacher und Pfarrer Oliver C. Habiger verantwortet wurde. ■



## SNS-Gottesdienst in Gerchsheim am 26. September 2009

Am 26. September 2009 findet um 20.00 Uhr in der Gerchsheimer Turnhalle unser nächster SNS-Gottesdienst („Saturday Night Special“) statt. Das Thema wird sein: »Habe ich (k)eine Wahl? - In meinem Inneren gefangen und doch frei«

Bei der Themenformulierung haben wir uns von der Bundestagswahl am folgenden Tag inspirieren lassen. Es geht jedoch nicht darum, an welcher Stelle man am nächsten Tag sein Kreuzchen setzen soll.

Vielmehr geht es um eine Fragestellung, die jeder Mensch in gewisser Weise kennt: Wie frei bin ich eigentlich wirklich in meinen Entscheidungen? Muss ich auf andere Menschen so reagieren, wie ich es tue? Und könnte ich in bestimmten Situationen auch ganz anders handeln? Und wo sind mir wirklich Grenzen gesetzt? - Ein Gottesdienst, der Sie einlädt, sich mit den Chancen und Grenzen Ihres Lebens auseinanderzusetzen und Veränderung zu erfahren. ■



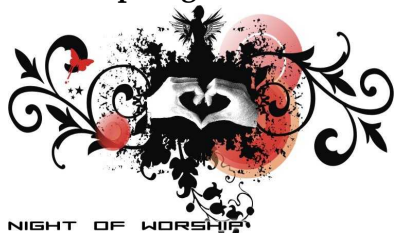
## NOW! - Night of Worship

- der Lobpreisgottesdienst für Teens, Jugendliche und junge Erwachsene

NOW!-Termine, jeweils 20.00 Uhr:

- Samstag, 24. Oktober 2009
- Samstag, 5. Dezember 2009

> Bitte schaut auf die Homepage, ob sich kurzfristig etwas verschiebt! <



Fetzigere Musik zur Ehre Gottes mit unserer NOW!-Band (Bild rechts vom NOW! am 27. Juni), jugendgemäße Predigt, Bistro mit viel Zeit zum Quatschen ... das und mehr macht den NOW! zu einem Super-Event für junge Leute. ■



Pfarrer Habiger gratuliert nach dem Gottesdienst den frisch Konfirmierten

dinnen und Konfirmanden auf die Möglichkeit hin, ein Leben gemeinsam mit Jesus Christus zu gestalten und zu meistern. Dabei können auch die Gaben, die Gott den Menschen gegeben hat, zum Wohl der Mitmenschen und der Kirchengemeinde sowie zur Ehre Gottes eingesetzt werden.

Klaus Reinhart ■

Pfarrer Oliver C. Habiger wies in seinen Worten zu den Konfirman-

## Konfirmandinnen „neu“

Neustart mit kleiner Gruppe



20, 9, 19, 10, 9, 17 ... das war die jeweilige Anzahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden in den letzten Jahren. Dass es im neuen Jahrgang nur vier Konfirmanden, pardon „Konfirmandinnen“ sind, fällt da völlig aus dem Rahmen. – Wir heißen sie dennoch herzlich willkommen und wünschen ihnen eine gesegnete Konfirmandenzeit. ■



## Konfirmanden „alt“

### Abschluss des Konfirmanden-Jahrgangs 2008/09

In der evangelischen Kirchengemeinde Wenkheim feierten 14 Konfirmandinnen und 3 Konfirmanden aus den Orten Wenkheim, Werbach, Werbachhausen und Großrinderfeld ihre Konfirmation.



Einzug bei der Konfirmation am 17. Mai

Am Sonntag, den 3. Mai gestalteten die Jugendlichen einen Gottesdienst zum Thema „Gemeinde Jesu leben und erfahren“ mit Musik, Gebeten und Anspielen. Die „Konfiprüfung“ fand am Mittwoch, den 6. Mai im Gemeindehaus statt (siehe Bild unten).

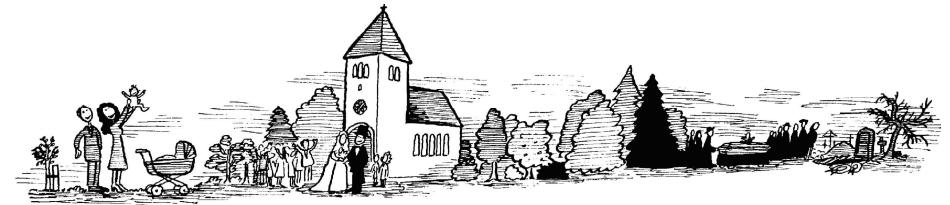


Festliche Klänge bei der Konfirmation durch unseren Posaunenchor mit Unterstützung aus Tauberbischofsheim



Viele Begegnungen vor der Kirche nach dem Konfirmations-Gottesdienst

Der Einsegnungsgottesdienst am Sonntag, den 17. Mai wurde vom Posaunenchor und vom Chor „Chili Cantare“ musikalisch mitgestaltet. An diesem besonderen Tag waren wie immer viele Verwandte der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Nah und Fern gekommen.



## Taufen

- 30.11.2008 Linda Weidner, Wenkheim
- 14.12.2008 Anna Stemmler, Brunntal
- 06.01.2009 Gion Sharuk Landeck, Wertheim
- 26.04.2009 Johanna Schmidt, Wenkheim
- 10.05.2009 Aaron Jamie Quick, Lasey USA
- 24.05.2009 Helene Meinhold, Gerchsheim
- 14.06.2009 Nele Meltke, Werbach
- 19.07.2009 Jade Steger, München

## Hochzeiten

- 21.03.2009 Joel Frey und Silke Frey, geb. Fünkner, Wenkheim
- 09.05.2009 Sascha Dluzak und Kathrin Dluzak, geb. Heilig, Brunntal

## Bestattungen

- 28.01.2009 Irma Weidmann, geb. Gehringer, Gerchsheim (84)
- 07.04.2009 Maria Kreis, geb. Pieler, Werbach (82)
- 08.04.2009 Elise Baumann, geb. Preis, Wenkheim (95)
- 08.07.2009 Walter Steger, Wenkheim (74)
- 16.07.2009 Paula Knoblich, Wenkheim (zuletzt Tauberbischofsheim) (86)

## August

- 02.08.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Salge  
09.08.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck  
16.08.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer  
23.08.2009 10.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Waldfest**  
mit Prädikant Berthold Landeck  
30.08.2009 10.00 Uhr **Kurz-Gottesdienst mit anschließender  
Gemeindeversammlung**, Pfarrer Oliver C. Habiger

## September

- 06.09.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrer Oliver C. Habiger  
10.-13.09.2009 Jugendfreizeit in Fiegenstall (beim gr. Brombachsee)  
13.09.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Dora Querbach  
20.09.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen,  
Pfarrer Oliver C. Habiger, Kirchenkaffee  
26.09.2009 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst in der Turnhalle Gerchsheim**  
Thema: » Habe ich (k)eine Wahl? - In meinem Innen-  
gefangen und doch frei«  
27.09.2009 10.00 Uhr Gottesdienst in „traditioneller Form“  
zum Thema des SNS-Gottesdienstes  
mit Pfarrer Oliver C. Habiger

## Oktober

- 04.10.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer  
09.-11.10.2009 Chor-Wochenende mit Jürgen Groth (Sängerbund)  
11.10.2009 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst als Abschluss des Chorwo-  
chenendes - Pfarrer Oliver C. Habiger  
16.10.2009 19.30 Uhr **Männervesper** mit Pfr. Matthias Uhlig  
18.10.2009 10.00 Uhr Grundwerte-Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C.  
Habiger - Mitgestaltet vom Hauskreis für junge Er-  
wachsene - Thema: »Gemeinschaft leben«  
24.10.2009 20.00 Uhr **NOW! Jugend-Lobpreisgottesdienst**  
25.10.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Hans Waschko

## November

- 01.11.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer  
07.11.2009 20.00 Uhr **SNS-Gottesdienst Saturday-Night Special**  
mit Pastor Siggi Steger  
08.11.2009 10.00 Uhr Gottesdienst in „traditioneller Form“  
mit Pfr. Oliver C. Habiger  
15.11.2009 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Missionstag**  
mit Missionar René Bredow, Papua-Neuguinea  
18.11.2009 19.00 Uhr **Buß -und Betttag** - Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrer Oliver C. Habiger  
22.11.2009 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag**  
Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen  
Kirchenjahres mit Pfarrer Oliver C. Habiger  
29.11.2009 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent **mit Beteiligung des  
Kindergartens** - Pfarrer Oliver C. Habiger

## Dezember

- 05.12.2009 20.00 Uhr **NOW! Jugend-Lobpreisgottesdienst**  
06.12.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger  
14.00 Uhr Ökumenische Seniorenadventsfeier  
13.12.2009 10.00 Uhr Gottesdienst  
19.00 Uhr Ökumenisches Adventskonzert  
14.12.2009 19.00 Uhr Waldweihnacht  
20.12.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer  
24.12.2009 16.00 Uhr **Christvesper** mit Pfarrer Oliver C. Habiger  
22.00 Uhr **Christmette** mit Pfarrer Oliver C. Habiger  
25.12.2009 10.00 Uhr **Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl**  
mit Pfarrer Oliver C. Habiger  
26.12.2009 18.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche  
27.12.2009 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Dora Querbach  
31.12.2009 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang**  
mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Änderungen sind im Laufe des Jahres noch möglich. Bitte beachten Sie die  
aktuellen Informationen in Abkündigungen, Schaukasten, Amtsblatt und  
Internet. ■